

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# **BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN**

**Reihe 4**

**Bewilligungen im öffentlich  
geförderten sozialen Wohnungsbau  
3. Vierteljahr 1959**



Jahrgang 1959 · Nr. 3

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

# Inhalt

	Seite
Einführung .....	3 - 5
Tabellenteil:	
1 Die bewilligten Wohnungen und die Finanzierungsguellen .....	6 - 7
2 Wohnungsbindungen .....	8
3 Das Bauvolumen .....	8 - 9
4 Die durchschnittlichen Mieten .....	10
5 Zusätzliche öffentliche Mittel .....	11
6 Lastenbeihilfen .....	11
7 Sonderangaben über das Bauvolumen und die Eigentumsformen .....	12
8 Sonderangaben über die Bildung von privatem Wohnungseigentum .....	12

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter  
über "Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau"  
unter der Nr. F II

Soweit nicht besonders vermerkt, beziehen sich die Angaben stets auf  
das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet  
Erschienen im Februar 1960

## Einführung

### 1. Vorbemerkung

In den in diesem Heft dargestellten Ergebnissen der Bewilligungsstatistik für das Bundesgebiet ist das Saarland noch nicht enthalten; die Ergebnisse von Berlin (West) werden gesondert ausgewiesen.

### 2. Das Förderungsvolumen im 3. Vierteljahr 1959

#### a) Geförderte Wohnungen

In den Monaten Juli bis September 1959 wurden rd. 65 000 Wohnungen durch Bewilligung von öffentlichen Finanzierungshilfen gefördert. Die Zahl blieb im Vergleich zum zweiten Quartal 1959 nahezu unverändert, lag aber um gut 22 000 Wohnungen unter den Förderungen des gleichen Vierteljahres 1958. Bei den Ländern haben sich allerdings unterschiedliche Veränderungen ergeben, die in Schleswig-Holstein (+ 2 700 Wohnungen), Baden-Württemberg (+ 2 400) und in Bremen (- 2 000) besonders hervortreten.

Von den insgesamt rd. 65 000 geförderten Wohnungen wurden 37 500 Wohnungen, d. s. fast 58 vH, ausschließlich mit öffentlichen Baudarlehen (Kapitalhilfen) gefördert, bei 21 500 Wohnungen wurden außer begrenzten öffentlichen Baudarlehen auch Lastenbeihilfen bewilligt. Diese Mischsubventionen, die durch die Ergiebigkeit des Kapitalmarktes erleichtert wurden, haben zunehmend an Bedeutung gewonnen und machen im Berichtsquartal etwa ein Drittel aller Bewilligungen aus. Die ausschließlich mit objektbezogenen Lastenbeihilfen geförderten Wohnungen gingen weiterhin auf knapp 10 vH zurück. Die Wandlungen in den Förderungsformen seit Jahresbeginn verdeutlicht die folgende Zusammenstellung:

Förderung durch	1. Vj. 1959		2. Vj. 1959		3. Vj. 1959	
	Wohnungen	vH	Wohnungen	vH	Wohnungen	vH
Kapitalhilfen allein	59 967	78,8	41 816	65,3	37 474	57,7
Lastenbeihilfen allein	8 210	10,8	6 644	10,4	5 969	9,2
Mischsubventionen	7 923	10,4	15 548	24,3	21 486	33,1

Die gemischte Förderungsform wurde gegenüber dem zweiten Vierteljahr 1959 in verstärktem Umfang in den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Hessen angewandt; auch in Nordrhein-Westfalen, das erst im vorangegangenen Quartal zu Mischsubventionen übergegangen war, wurde fast die Hälfte aller Wohnungen nach diesem Verfahren gefördert. In Hamburg und Bremen überwiegen allerdings nach wie vor die reinen Lastensubventionen. Nur in Rheinland-Pfalz und Berlin (West) wurden noch ausschließlich Kapitalhilfen bewilligt.

1. Die im 3. Vierteljahr 1959 geförderten Wohnungen nach Förderungstypen

Land	Alle Bauvorhaben zusammen							Vollgeforderte reine Wohnbauten							
	Wohnungen insgesamt	davon gefördert durch						Wohnungen insgesamt	davon gefördert durch						
		Kapitalhilfen allein	Lastenbeihilfen allein		Kapital- und Lastenbeihilfen gemischt		Kapitalhilfen allein		Lastenbeihilfen allein		Kapital- und Lastenbeihilfen gemischt				
			Anzahl	vH	Anzahl	vH			Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	
Schleswig-Holstein	6 318	4 602	72,8	12	0,2	1 704	27,0	5 814	4 164	71,6	12	0,2	1 638	28,2	
Hamburg	3 480	620	17,8	2 854	82,0	6	0,2	2 205	611	27,7	1 594	72,3	-	-	
Niedersachsen	6 265	2 005	32,0	83	1,3	4 177	66,7	6 162	1 965	31,9	83	1,3	4 114	66,8	
Bremen	1 716	533	31,1	1 111	64,7	72	4,2	1 484	442	29,8	970	65,4	72	4,8	
Nordrhein-Westfalen	21 107	11 471	54,3	-	-	9 636	45,7	17 727	9 414	53,1	-	-	8 313	46,9	
Hessen	6 038	654	10,8	564	9,4	4 820	79,8	5 402	552	10,2	542	10,0	4 308	79,8	
Rheinland-Pfalz	2 839	2 839	100	-	-	-	-	2 184	2 184	100	-	-	-	-	
Baden-Württemberg	9 537	8 803	92,3	-	-	734	7,7	7 340	6 708	91,4	-	-	632	8,6	
Bayern	7 629	5 947	78,0	1 345	17,6	337	4,4	6 465	4 859	75,1	1 291	20,0	315	4,9	
Zusammen	64 929	37 474	57,7	5 969	9,2	21 486	33,1	54 783	30 899	56,4	4 492	8,2	19 392	35,4	
Berlin (West)	9 925	9 925	100	-	-	-	-	7 473	7 473	100	-	-	-	-	

#### b) Herstellungskosten und Finanzierung

Für die Durchführung der hier genannten Wohnungsbauvorhaben mit rd. 65 000 geförderten Wohnungen wurden über 2,0 Mrd. DM veranschlagt. Dieser Betrag umfaßt nicht nur die reinen Baukosten, sondern auch die Kosten der Baugrundstücke und ihrer Erschließung, die Baunebenkosten, die Kosten der Außenanlagen und sonstige Kosten. Die Steigerung gegenüber dem zweiten Vierteljahr betrug rd. 90 Mill. DM, d. s. 4,6 vH.

In der Gliederung nach den drei Förderungsarten entfielen auf die nur mit öffentlichen Baudarlehen geförderten Wohnbauten 60,4 vH, auf die Förderungen durch Lastenbeihilfen allein 8,5 vH und auf die gemischten Förderungen (durch Kapital- und Lastensubventionen gemeinsam) 31,1 vH. Die Relationen sind also geringfügig anders als bei den geförderten

Wohnungen. Betrachtungen, bei denen die Zahl der geförderten Wohnungen mit den für ihre Erstellung veranschlagten Herstellungskosten in Beziehung gesetzt werden sollen, müssen sich auf die vollgeforderten reinen Wohnbauten beschränken. Für diese Gruppe, die nahezu 85 vH aller geförderten Wohnungen umfaßt, läßt sich ein klares Bild über die Zusammenhänge zwischen dem Förderungsvolumen - gemessen an der Zahl der Wohnungen - und seiner Finanzierung gewinnen.

Die restlichen 15 vH der geförderten Wohnungen umfassen die teilgeforderten reinen Wohnbauten (d. s. Bauvorhaben, die nur Wohnungen enthalten, von denen aber nur ein Teil gefördert ist) und Wohnbauten mit gewerblichen Räumen. Hier beziehen sich die Herstellungskosten auf das ganze Bauvorhaben, also auch auf den nichtgeforderten Teil, andererseits werden aber nur die geförderten Wohnungen gezählt; es ist daher verständlich, daß diese verschiedenen Bezugsgrößen keine sinnvollen Relationen ergeben.

2. Die im 3. Vierteljahr 1959 veranschlagten Finanzierungsmittel <sup>1)</sup> im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau nach Förderungstypen

Land	Alle Bauvorhaben zusammen								Vollgeforderte reine Wohnbauten							
	Finanzierungsmittel insgesamt	davon gefördert durch						Finanzierungsmittel insgesamt	davon gefördert durch							
		Kapitalhilfen allein		Lastenbeihilfen allein		Kapital- und Lastenbeihilfen gemischt			Kapitalhilfen allein		Lastenbeihilfen allein		Kapital- und Lastenbeihilfen gemischt			
		Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH		Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH		
Schleswig-Holstein	176,3	134,3	76,2	0,2	0,1	41,8	23,7	153,0	113,2	74,0	0,2	0,1	39,6	25,9		
Hamburg	120,9	30,6	25,3	90,0	74,4	0,3	0,3	75,2	28,3	37,7	46,9	62,3	-	-		
Niedersachsen	189,5	58,7	31,0	2,4	1,3	128,3	67,7	180,7	53,1	29,4	2,4	1,3	125,1	69,3		
Bremen	53,2	15,8	29,7	34,5	64,9	2,9	5,4	45,8	12,5	27,3	30,4	66,4	2,9	6,3		
Nordrhein-Westfalen	685,1	387,6	56,6	-	-	297,6	43,4	537,0	287,2	53,5	-	-	249,9	46,5		
Hessen	165,4	19,1	11,5	14,4	8,7	131,9	79,8	141,9	13,5	9,5	13,6	9,6	114,8	80,9		
Rheinland-Pfalz	85,7	85,7	100	-	-	-	-	61,2	61,2	100	-	-	-	-		
Baden-Württemberg	338,0	317,8	94,0	-	-	20,2	6,0	222,5	205,8	92,5	-	-	16,7	7,5		
Bayern	218,3	178,6	81,8	31,2	14,3	8,4	3,9	173,6	136,0	78,4	30,0	17,3	7,5	4,3		
Zusammen	2 032,4	1 228,2	60,4	172,8	8,5	631,4	31,1	1 590,9	910,9	57,2	123,6	7,8	556,4	33,0		
Berlin (West)	231,3	231,3	100	-	-	-	-	171,8	171,8	100	-	-	-	-		

1) D. s. die gesamten Finanzierungsmittel einschl. der Kosten für die Baugrundstücke und deren Erschließung, der Baunebenkosten usw.

Für Berechnungen, die auf Kostenangaben hinauslaufen (z. B. die Herstellungskosten je Wohnungseinheit usw.), sind somit nur die vollgeforderten reinen Wohnbauten heranzuziehen. Für diese Gruppe waren im Berichtsquartal die Gesamtkosten (einschl. der Grundstückskosten usw.) wie folgt veranschlagt:

Förderung durch	je Wohnung	je qm Brutto- wohnfläche
Kapitalhilfen allein	29 500	433
Lastenbeihilfen allein	27 500	440
Kapital- und Lastenbeihilfen gemischt	28 700	423
Zusammen	29 000	430

Gegenüber dem zweiten Quartal 1959 sind die Kosten je Wohnung um durchschnittlich 3,2 vH und je qm Bruttowohnfläche um durchschnittlich 2,6 vH gestiegen.

Von den insgesamt veranschlagten rd. 2 Mrd. DM stammten 800 Mill. DM (knapp 40 vH) vom Kapitalmarkt; fast 600 Mill. DM (29 vH) wurden als öffentliche Baudarlehen zur Schließung von Finanzierungslücken bewilligt. Gut 600 Mill. DM (31 vH) wurden von den Bauherren selbst bereitgestellt. Auch hier empfiehlt sich eine gesonderte Betrachtung der vollgeforderten reinen Wohnbauten, die in der Tabelle 3 dargestellt sind.

Gegenüber dem dritten Vierteljahr 1958 ist ein allgemeiner Rückgang der anteiligen öffentlichen Kapitalhilfen zur Schließung von Lücken in der Aufbringung der Finanzierungsmittel festzustellen. Sie wurden im Berichtsquartal bei den rein kapitalsubventionierten Bauvorhaben im wesentlichen durch verstärkten Einsatz von Kapitalmarktmitteln und bei den gemischt subventionierten Vorhaben durch Erhöhung der sonstigen Mittel, insbesondere des echten Eigenkapitals der Bauherren, ersetzt.

### 3. Die Eigentumsbildung an Gebäuden und Wohnungen

Den im Berichtsquartal insgesamt geförderten rd. 5 700 Mehrfamilienhäusern mit überwiegend Mietwohnungen stehen rd. 19 800 geförderte Einfamilienhäuser gegenüber, die als Familienheime fast ausschließlich von den Gebäudeeigentümern oder ihren Angehörigen bewohnt werden sollen.

Bei den vollgeforderten reinen Wohnbauten hat sich das Gewicht der privaten Eigentumsbildung gegenüber dem ersten Halbjahr 1959 nur wenig verschoben. Unter den hier erfaßten

gut 18 500 Einfamilienhäusern mit 25 900 Wohnungen waren 18 100 oder fast 98 vH Familienheime (Eigenheime, Eigensiedlungen, Kaufeigenheime und Trägerkleinsiedlungen), in denen 18 300 Wohnungen von den Gebäudeeigentümern oder ihren Angehörigen bewohnt werden sollen.

3. Die im 3. Vierteljahr 1959 und 1958 veranschlagten Finanzierungsmittel<sup>1)</sup> nach ihren Quellen

(Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin)

Art der Förderung	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel											
		insgesamt	davon wurden aufgebracht durch								sonstige Mittel	darunter	
			die öffent- liche Hand	den Kapital- markt	darunter				Eingliede- rungsdar- lehen aus LAG-Mitteln	echtes Eigen- kapital			
					Pfandbrief- institute	Spar- kassen	Privat- und Sozialver- sicherungen	Bau- spar- kassen					
Anzahl	Mill. DM	vH											
Vollgeforderte reine Wohnbauten													
Förderung durch													
Kapitalhilfen	1959	30 899	910,9	35,9	30,5	8,8	11,9	2,5	3,7	33,6	6,1	21,0	
allein	1958	65 713	1 723,3	44,7	24,2	6,8	8,8	3,0	3,2	31,1	6,0	17,9	
Lastenbeihilfen	1959	4 492	123,6	0,1	77,7	29,0	15,4	15,4	0,2	22,2	4,4	10,5	
allein	1958	2 983	74,3	1,5	69,8	37,1	11,4	8,6	1,3	28,7	6,6	11,8	
Kapital- und Lasten-	1959	19 392	556,4	27,2	43,6	14,4	21,9	2,3	2,5	29,2	6,6	17,9	
beihilfen gemischt	1958	6 394	154,3	33,7	44,5	20,7	17,6	4,4	0,9	21,8	7,8	10,2	
Sonstige Wohnbauten <sup>2)</sup>													
Alle Förderungs-	1959 <sup>a)</sup>	10 146	415,8	26,0	43,6	13,5	13,9	4,3	3,3	30,4	3,8	21,0	
arten zusammen	1958 <sup>a)</sup>	11 861	432,2	32,1	34,7	10,5	14,1	3,6	3,5	33,2	4,8	21,0	

1) D. s. die gesamten Finanzierungsmittel einschl. der Kosten für die Baugrundstücke und deren Erschließung, der Baunebenkosten usw.- 2) D. s. teilgeforderte reine Wohnbauten und voll- bzw. teilgeforderte Wohnbauten mit gewerblichen Räumen.- a) Ohne Gemeinschaftsheime.

29 vH aller Wohnungen in Einfamilienhäusern waren, meist als Einliegerwohnungen, zum Vermieten vorgesehen. Im ersten Halbjahr 1959 waren 97 vH der Einfamilienhäuser als Familienheime gefördert, dagegen waren gut 28 vH der darin liegenden Wohnungen zum Vermieten bestimmt. Die durchschnittliche Zahl der Wohnungen je Einfamilienhaus ist daher von 1,37 auf 1,40 gestiegen.

Bei den nur durch Lastenbeihilfen geförderten Einfamilienhäusern war der Anteil der Familienheime und der von den Gebäudeeigentümern bewohnten Wohnungen besonders groß.

4. Geförderte Gebäude und Wohnungen im 3. Vierteljahr 1959 und 1958 nach der Eigentumsform

(Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin)

Art der Förderung	Geförderte Gebäude					Geförderte Wohnungen in					
	Mehr- familien- häuser	Ein- familien- häuser	darunter		Mehrfamilienhäusern		Einfamilienhäusern		gemischten Bauvorhaben <sup>1)</sup>		
			Familien- heime	für einkom- mensschwache Wohnungs- suchende	insgesamt	darunter: Eigentümer- wohnungen <sup>2)</sup>	insgesamt	darunter: Eigentümer- wohnungen <sup>2)</sup>	insgesamt	darunter: Eigentümer- wohnungen <sup>2)</sup>	
Anzahl		vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH			
<u>Vollgeforderte reine Wohnbauten</u>											
Förderung durch											
Kapitalhilfen	1959	2 377	11 155	97,3	51,9	14 857	3,9	15 823	69,6	36	30,6
	1958	5 850	18 925	96,2	50,4	37 697	3,9	27 472	67,3	211	66,8
Lastenbeihilfen	1959	416	490	100	2,7	3 369	0,9	543	90,8	580	-
	1958	315	539	83,5	12,8	2 211	7,8	694	63,7	78	-
Kapital- und Lasten- beihilfen gemischt	1959	1 558	6 900	97,9	63,0	9 850	4,6	9 524	71,6	5	-
	1958	546	679	93,1	66,6	4 948	1,2	900	70,7	546	-
Zusammen	1959	4 351	18 545	97,6	54,7	28 076	3,8	25 890	70,8	621	1,8
	1958	6 711	20 143	95,8	50,0	44 856	3,8	29 066	67,3	835	16,9
<u>Sonstige Wohnbauten<sup>3)</sup></u>											
Alle Förderungs- arten zusammen	1959 <sup>a)</sup>	1 326	1 275	89,3	38,7	7 879	9,1	2 190	53,9	1 359	12,1
	1958 <sup>a)</sup>	1 675	1 327	89,2	30,1	10 491	8,0	2 344	56,7	435	14,5

1) Bauvorhaben, in denen Ein- und Mehrfamilienhäuser gemischt vorkommen.- 2) Eigentümer- und Eigentumswohnungen zusammen.- 3) D. s. teilgeforderte reine Wohnbauten und voll- bzw. teilgeforderte Wohnbauten mit gewerblichen Räumen.- a) Einschl. der nicht geförderten Wohnungen, die in einigen Ländern bei den Gebäudearten nicht ausgegliedert werden können.

Das Erhebungsverfahren der Bewilligungsstatistik, das geschlossene Bauvorhaben erfaßt, gestattet nicht die Aufgliederung von gemischten Bauvorhaben, in denen verschiedene Gebäudearten, wie Ein- und Mehrfamilienhäuser zusammen, geplant sind. Die gemischten Vorhaben sind bei den vollgeforderten reinen Wohnbauten von geringerer Bedeutung als bei den sonstigen Wohnbauten. Gemessen an der Zahl der überhaupt erfaßten Wohnungen machen sie jedoch nur knapp 3 vH aus.

# 1. Die bewilligten Wohnungen im öffentlich geförderten

Berichtszeitraum Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel (erstmalige Bewill.)		Von den Finanzierungsmitteln waren			Von den Finanzierungsmitteln (Sp. 2) entfielen auf		
		insgesamt	darunter 7c-Mittel	erst- stellig	nachrangig	nicht dinglich gesichert	öffentl. Hand	Kapital- markt	eigene Finan- zierung
Anzahl					1 000 DM				
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Sozialer Wohnungs-									
1956	423 322	9 003 623	334 440	2 451 194	4 661 515	1 890 915	3 165 478	3 016 079	2 822 066
1957	211 197	5 407 384	127 000	1 239 950	3 071 892	1 095 541	2 122 722	1 524 767	1 759 895
1958	294 828	8 147 915	112 008	1 869 761	4 718 397	1 559 757	3 256 564	2 374 086	2 517 266
1959 1. Vj.	76 100	2 209 864	26 570	548 593	1 262 208	399 062	774 666	785 480	649 718
2. Vj.	64 008	1 942 220	18 403	526 888	1 018 392	396 940	636 472	731 242	574 506
3. Vj.	64 929	2 032 386	9 606	589 011	998 786	444 590	597 750	802 257	632 380
davon in:									
Schleswig-Holstein	6 318	176 327	1 527	55 953	92 357	28 016	58 866	70 221	47 240
Hamburg	3 480	120 874	412	37 791	63 725	19 359	7 569	89 121	24 184
Niedersachsen	6 265	189 459	884	59 243	92 188	38 028	49 422	78 310	61 727
Bremen	1 716	53 241	1 047	13 064	31 049	9 128	6 090	35 384	11 767
Nordrhein-Westfalen	21 107	685 136	-	223 803	332 397	128 937	232 248	238 668	214 021
dar.: Kohlenabgabe	1 951	57 434	-	15 043	33 898	8 493	19 797	15 865	21 772
Hessen	6 038	165 394	514	40 295	85 370	39 730	36 624	71 914	56 857
Rheinland-Pfalz	2 839	85 707	312	21 942	44 486	19 279	33 827	25 053	26 826
Baden-Württemberg	9 537	337 985	1 273	74 248	156 753	106 985	104 526	118 450	115 008
Bayern	7 629	218 264	3 638	62 673	100 461	55 130	68 578	74 936	74 749
Berlin (West)	9 925	231 323	683	55 109	144 710	31 504	133 086	56 166	42 071
darunter: mit öffentlichen Baudar-									
1956	394 887	8 395 067	324 838	2 287 748	4 275 855	1 831 463	3 159 873	2 517 789	2 717 404
1957	188 705	4 907 554	110 780	1 092 092	2 789 185	1 026 277	2 052 028	1 227 694	1 627 831
1958	251 154	7 032 562	83 334	1 548 043	4 075 987	1 408 531	3 062 387	1 723 886	2 246 290
1959 1. Vj.	59 967	1 758 007	8 053	423 507	992 215	342 285	730 933	467 648	559 426
2. Vj.	41 816	1 317 922	5 148	330 809	684 960	302 153	509 571	380 109	428 242
3. Vj.	37 474	1 228 160	4 031	319 217	611 988	296 955	428 828	386 984	412 348
davon in:									
Schleswig-Holstein	4 602	134 297	1 087	40 270	68 731	25 296	44 569	49 092	40 635
Hamburg	620	30 618	391	9 569	11 400	9 649	7 514	11 546	11 558
Niedersachsen	2 005	58 701	162	13 354	36 491	8 856	25 800	16 278	16 624
Bremen	533	15 825	139	4 083	7 815	3 927	5 673	5 097	5 055
Nordrhein-Westfalen	11 471	387 565	-	107 377	201 156	79 033	139 763	113 412	134 391
dar.: Kohlenabgabe	1 734	53 265	-	13 747	31 838	7 680	18 265	14 537	20 463
Hessen	654	19 062	49	5 075	9 853	4 135	7 257	5 668	6 137
Rheinland-Pfalz	2 839	85 707	312	21 942	44 486	19 279	33 827	25 053	26 826
Baden-Württemberg	8 803	317 773	1 243	68 796	146 310	102 668	96 390	110 966	110 418
Bayern	5 947	178 612	649	48 752	85 746	44 114	68 034	49 873	60 705
Berlin (West)	9 925	231 323	683	55 109	144 710	31 504	133 086	56 166	42 071
darunter: vollgeforderte									
1956	333 472	6 621 374	287 800	1 763 276	3 474 440	1 383 659	2 588 876	1 902 543	2 129 955
1957	157 983	3 846 600	103 201	821 918	2 272 238	752 443	1 687 180	898 010	1 261 409
1958	216 860	5 662 739	75 179	1 193 559	3 409 718	1 059 462	2 587 501	1 301 193	1 774 046
1959 1. Vj.	51 626	1 405 499	7 696	327 832	824 389	253 278	613 806	356 039	435 654
2. Vj.	35 409	1 000 092	4 377	243 654	540 127	216 311	398 355	280 704	321 033
3. Vj.	30 899	910 875	3 479	230 151	470 699	210 025	326 961	278 077	305 837
davon in:									
Schleswig-Holstein	4 164	113 193	1 037	33 198	58 886	21 109	38 089	40 051	35 052
Hamburg	611	28 315	391	8 269	10 906	9 140	7 038	10 240	11 037
Niedersachsen	1 965	53 092	162	12 062	33 589	7 441	23 834	14 618	14 639
Bremen	442	12 516	139	3 009	6 382	3 125	4 817	3 540	4 160
Nordrhein-Westfalen 5)	9 414	287 183	-	75 963	154 110	57 110	105 954	80 773	100 455
dar.: Kohlenabgabe	1 705	52 183	-	13 411	31 356	7 416	18 007	14 198	19 978
Hessen	552	13 530	49	3 619	7 402	2 510	5 739	3 870	3 921
Rheinland-Pfalz	2 184	61 168	292	14 548	33 044	13 576	25 535	15 790	19 843
Baden-Württemberg	6 708	205 844	809	44 711	98 165	62 967	63 746	71 485	70 612
Bayern	4 859	136 036	601	34 772	68 214	33 049	52 207	37 710	46 118
Berlin (West)	7 473	171 812	683	40 987	108 770	22 055	99 739	41 777	30 297

1) Hier werden alle Bauvorhaben ausgewiesen, gleichgültig, ob sie durch Bewilligungen von öffentlichen Baudarlehen oder gefördert wurden.- 2) Die Finanzierungsmittel für die mit Zins- und Tilgungshilfen im Jahre 1956 geförderten Bauvorhaben nicht die Finanzierungsmittel in den Spalten 8 bzw. 9.- 3) Im mittleren Abschnitt dieser Tabelle werden nur die mit öffentl. Die Finanzierungsmittel beziehen sich immer, auch bei Teilförderungen, auf das gesamte Bauvorhaben. In Spalte 1 der Tabelle zueinander in Beziehung gesetzt werden.- 4) Im letzten Abschnitt dieser Tabelle sind bei Nordrhein-Westfalen auch in voll- halb können in dieser Tabelle die Wohnungszahlen der Spalte 1 nur bei gesondert ausgewiesenen Ländern, nicht aber bei Nord- gesetzt werden.- 5) Die vollgeforderten Gemeinschaftsheime ohne Wohnungen sind hierbei nicht berücksichtigt.

und die Finanzierungsquellen  
sozialen Wohnungsbau

V.d. Kapitalmarktmitteln (Sp. 8) entfielen auf 2)					Von der eigenen Finanzierung (Sp. 9) entfielen auf 2)						
Pfand- brief- institute	Spar- kassen	Privat- u. Sozial- versicher.	Bauspar- kassen	sonstige Kapital- markt- mittel	Arbeit- geberdarl. und -zu- schüsse	Einglied.- Darl. aus Lastenaus- gleichsm.	Finanzie- rungshilf. aus Landes- mitteln	Mieter- darlehen u. -zu- schüsse	echtes Eigen- kapital	unechtes Eigen- kapital	Sonstiges
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21

bau insgesamt 1) 2)

842 950	735 038	459 508	210 555	269 737	445 283	520 870	86 611	60 735	1 462 671	62 923	78 312
502 092	394 090	277 674	182 353	168 558	272 240	337 869	64 473	37 196	968 958	33 096	46 063
853 229	764 012	301 373	222 675	232 797	370 191	486 115	107 235	42 335	1 393 812	39 633	77 945
279 584	246 454	71 369	51 426	136 647	121 811	114 607	26 035	8 693	347 879	8 259	22 433
258 449	245 811	49 833	55 136	122 013	62 902	104 174	18 497r	10 373r	351 394	9 579	17 588
253 612	309 554	73 243	61 856	103 992	66 764	114 414	12 795	11 272	396 595	10 227	20 314
16 086	9 019	4 901	3 446	36 768	2 093	16 033	52	1 942	24 466	1 722	932
16 960	14 545	18 947	1 263	37 406	229	4 826	-	885	17 759	33	453
32 225	37 504	2 338	4 333	1 911	4 125	19 944	-	895	32 548	685	3 531
14 034	5 936	5 758	905	8 751	424	3 187	-	183	7 391	333	249
83 252	127 863	15 136	10 374	2 243	37 786	30 897	12 738	3 332	120 068	1 648	7 552
10 769	3 247	1 095	185	569	13 082	801	54	61	7 591	143	41
26 606	30 261	6 060	7 540	1 446	3 185	10 644	-	664	39 730	692	1 942
9 151	8 844	2 821	2 502	1 736	1 695	4 041	-	67	18 597	373	2 054
25 801	42 497	12 742	26 397	11 013	5 222	11 729	6	778	92 934	2 866	1 474
29 497	33 085	4 541	5 095	2 718	12 006	13 115	-	2 525	43 101	1 876	2 127
36 574	10 281	7 728	1 397	186	2 130	7 288	1 296	4 353	24 196	1 056	1 752

lehen geförderte Bauvorhaben allein 3)

842 950	735 038	459 508	210 555	269 737	445 283	520 870	86 611	60 735	1 462 671	62 923	78 312
364 408	351 362	226 673	175 753	109 498	233 864	302 162	64 473	32 089	919 028	32 249	43 967
514 820	625 603	241 789	211 822	129 851	318 997	408 764	107 217	33 131	1 274 568	36 806	66 806
143 843	208 019	45 060	45 233	25 493	108 937	88 428	26 035	6 048	304 258	7 584	18 137
109 655	160 929	31 735	47 126	30 664	40 713	71 633	14 219r	6 465r	273 256	8 329	13 627
110 622	152 402	31 337	46 078	46 546	43 308	67 408	7 330	5 999	265 063	8 007	15 233
7 558	7 612	3 425	3 395	27 102	1 432	12 803	52	1 257	22 567	1 619	906
2 464	5 669	420	1 263	1 730	229	1 909	-	90	9 199	31	101
7 681	5 585	1 267	807	938	872	6 500	-	59	7 101	157	1 933
457	2 106	170	888	1 475	82	1 008	-	125	3 364	317	158
39 566	57 042	8 790	6 052	1 961	28 776	17 347	7 272	1 661	72 329	780	6 226
10 308	3 106	395	160	569	12 608	779	54	61	6 786	136	40
3 007	1 398	495	358	410	297	1 305	-	9	4 135	40	352
9 151	8 844	2 821	2 502	1 736	1 695	4 041	-	67	18 597	373	2 054
23 745	39 780	11 608	25 717	10 115	4 798	11 146	6	763	89 510	2 818	1 377
16 992	24 365	2 342	5 095	1 079	5 126	11 350	-	1 969	38 262	1 872	2 127
36 574	10 281	7 728	1 397	186	2 130	7 288	1 296	4 353	24 196	1 056	1 752

reine Wohnbauten 4)

655 184	540 651	367 551	145 748	193 407	392 770	427 659	73 751	31 408	1 109 101	47 256	48 009
264 328	253 523	178 011	126 309	75 840	208 703	245 378	55 616	13 734	688 112	22 206	27 660
397 010	458 089	191 725	163 002	91 367	284 263	342 557	90 636	14 391	973 883	27 447	40 871
110 333	156 984	36 019	34 294	18 409	95 561	74 768	21 407	1 794	228 447	5 240	8 436
80 554	115 564	25 431	35 605	23 549	33 866	59 488	11 937r	3 037r	199 261	6 052	7 392
80 162	108 844	23 114	33 456	32 501	35 873	55 870	5 185	3 004	191 659	6 053	8 193
6 776	6 066	3 329	2 969	20 911	1 214	11 737	52	584	19 183	1 411	871
2 399	5 221	420	1 220	980	86	1 898	-	90	8 848	31	86
7 394	5 308	649	749	518	831	6 064	-	44	5 936	155	1 608
68	1 442	170	603	1 258	82	919	-	40	2 668	306	145
29 034	39 278	7 302	4 352	807	25 049	13 684	5 134	618	53 521	600	1 850
10 205	2 885	395	145	569	12 483	747	54	2	6 527	132	34
2 192	1 011	399	250	19	260	1 060	-	9	2 510	26	57
5 380	5 627	1 671	1 843	1 270	1 553	3 201	-	19	13 175	254	1 641
13 940	26 746	7 842	17 081	5 876	2 970	8 053	-	149	57 077	1 820	544
12 979	18 147	1 332	4 391	862	3 829	9 254	-	1 452	28 741	1 451	1 392
24 643	8 539	7 291	1 117	186	786	5 467	1 213	3 317	17 363	802	1 350

von Zins- und Tilgungshilfen (= Lastenbeihilfen oder Aufwendungsbeihilfen), oder ob sie voll oder nur teilweise ge-  
liegen in dieser Aufgliederung nicht vor. Die Summe der in den Spalten 10 bis 21 ausgewiesenen Beträge ergibt deshalb  
lichen Baudarlehen geförderten Bauvorhaben nachgewiesen, gleichgültig ob sie voll oder teilweise gefördert wurden.  
werden dagegen nur die geförderten Wohnungen ausgewiesen; Wohnungszahlen und DM-Beträge können also nur mit Einschränkung  
geförderten Baumaßnahmen noch einzelne Wohnungen, die nicht gefördert wurden, enthalten (vergl. Fußnote Tabelle 3). Des-  
rhein-Westfalen und bei der Bundessumme, zu den DM-Beträgen der Finanzierungsmittel ohne Einschränkung in Beziehung

## 2. Wohnungsbindungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau insgesamt

Berichtszeitraum Land	Geförderte Wohnungen davon waren vorgesehen als											Von den für "Sonstige Wohnungssuchende" vorgesehenen Wohnungen (Sp. 6+11) waren bestimmt für	
	insgesamt	Eigentümerwohnungen in Familienheimen für					sonstige Wohnungen für						
		LAG-Berechtigte insgesamt	darunter			sonstige Wohnungssuchende 1)	LAG-Berechtigte insgesamt	darunter			sonstige Wohnungssuchende		
			Vertriebene	Kriegssachgeschädigte	sonstige Geschädigte			Vertriebene	Kriegssachgeschädigte	sonstige Geschädigte			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1958	294 828	28 805	19 056	4 389	3 273	50 175	66 530	28 583	12 061	13 472	149 318	3 289	47 456
1959	76 100	7 585	3 905	934	1 428	10 804	13 431	4 302	2 205	3 734	44 280	607	16 290
1. Vj.	64 008	6 712	4 286	1 052	638	11 174	12 260	3 281	1 737	3 259	33 862	575	14 239
3. Vj.	64 929	8 234	6 175	1 143	410	13 227	11 895	3 969	2 114	1 869	31 573	308	11 105
davon in:													
Schlesw.-Holst.	6 318	1 396	955	74	21	845	2 586	659	29	5	1 491	-	70
Hamburg	3 480	241	34	207	-	293	961	368	467	126	1 985	-	49
Niedersachsen	6 265	1 850	1 521	155	174	1 237	2 030	908	499	623	1 148	60	29
Bremen	1 716	2	2	-	-	831	38	17	21	-	845	-	120
Nordrh.-Westf.	21 107	1 582	1 016	406	44	4 157	2 888	354	279	406	12 480	35	4 703
dar.: Kohlenabg.	1 951	58	35	15	-	473	33	11	-	-	1 387	-	-
Hessen	6 038	1 022	827	107	46	1 232	1 398	781	356	88	2 386	49	465
Rheinland-Pfalz	2 839	251	123	79	47	724	425	83	144	170	1 439	28	1 352
Baden-Württ.	9 537	1 047	934	66	47	2 893	521	263	110	148	5 076	125	3 005
Bayern	7 629	843	763	49	31	1 015	1 048	536	209	303	4 723	11	1 312
Berlin (West)	9 925	69	10	57	2	816	1 899	11	1 335	535	7 141	694	2 301

1) Einschl. Eigentumswohnungen in Mehrfamilienhäusern.

## 3. Das Bauvolumen im öffentlich geförderten

### sozialen Wohnungsbau

#### a) 1956 bis 3. Vj. 1959

Berichts- zeitraum	Insgesamt						darunter: Neubau					
	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)					Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)				
		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr
		Zahl der Wohnungen						Zahl der Wohnungen				
<b><u>Sozialer Wohnungsbau insgesamt</u></b>												
1956 a)	394 887	50 144	143 414	158 238	33 966	9 125	290 449	26 485	101 711	125 700	28 399	8 154
1957	211 197	17 137	64 620	91 850	26 050	11 540	163 477	10 343	46 734	73 011	22 498	10 891
1958	294 828	20 355	77 728	139 273	40 931	16 541	247 221	14 111	61 186	118 857	37 150	15 917
1959 1. Vj.	76 100	3 685	18 107	39 713	11 063	3 532	67 681	2 662	15 395	35 972	10 248	3 404
2. Vj.	64 008	4 207	15 313	29 917	10 246	4 325	55 394	3 158	12 481	26 203	9 403	4 149
3. Vj.	64 929	4 637	14 962	29 056	10 913	5 361	56 550	3 513	12 226	25 518	10 077	5 216
<b><u>darunter: mit öffentlichen Baudarlehen allein geförderte Bauvorhaben</u></b>												
1956	394 887	50 144	143 414	158 238	33 966	9 125	290 449	26 485	101 711	125 700	28 399	8 154
1957	188 705	15 049	57 107	82 182	23 369	10 998	145 327	8 583	40 866	65 208	20 287	10 383
1958	251 154	17 351	67 558	117 400	33 637	15 208	210 560	11 926	52 907	100 655	30 450	14 622
1959 1. Vj.	59 967	2 907	14 361	31 655	7 901	3 143	52 923	1 964	12 047	28 651	7 236	3 025
2. Vj.	41 816	2 635	9 803	19 415	6 642	3 321	35 849	1 897	7 945	16 814	6 019	3 174
3. Vj.	37 474	2 232	8 302	17 558	6 300	3 082	32 216	1 576	6 695	15 238	5 726	2 981
<b><u>darunter: vollgeforderte reine Wohnbauten</u></b>												
1956	333 472	40 232	122 487	133 752	29 050	7 951	259 025	22 864	92 203	111 337	25 313	7 308
1957	157 983	11 409	46 997	69 311	20 400	9 866	130 110	7 176	36 378	58 559	18 532	9 465
1958	216 860	13 692	56 336	102 644	30 081	14 107	190 657	10 366	46 970	91 550	28 084	13 687
1959 1. Vj.	51 626	2 297	11 864	27 624	6 940	2 901	47 390	1 688	10 457	25 879	6 545	2 821
2. Vj.	35 409	2 067	8 087	16 379	5 836	3 040	31 825	1 647	6 980	14 815	5 450	2 933
3. Vj.	30 899	1 784	6 730	14 319	5 351	2 715	27 647	1 395	5 773	12 856	4 975	2 648

a) Die mit Zins- und Tilgungshilfen geförderten Wohnungen (im Jahre 1956 = 28 435 Wohnungen insgesamt) liegen in der Gliederung nach der Raumzahl in diesem Jahr nicht vor. - In Nordrhein-Westfalen enthalten auch vollgeforderte Baumaßnahmen einzelne Wohnungen, die nicht gefördert wurden. Deshalb können in dieser Tabelle die Wohnungszahlen der Spalte 1 und 7 nur bei gesondert ausgewiesenen Ländern, nicht aber bei Nordrhein-Westfalen und bei der Bundessumme, zu den DM-Beträgen der Finanzierungsmittel ohne Einschränkung in Beziehung gesetzt werden.



noch: 3. Das Bauvolumen im öffentlich geförderten  
sozialen Wohnungsbau  
b) im 3. Vj. 1959

Berichts- zeitraum Land	Wohnungen						Wohnfläche					
	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)					insgesamt	dav. in Wohn. mit ... Räumen (einschl. Küchen)				
		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr
	Zahl der Wohnungen						1 000 qm					
<u>Sozialer Wohnungsbau insgesamt</u>												
Bundesgebiet 1)	64 929	4 637	14 962	29 056	10 913	5 361	4 369,4	172,2	808,6	1 931,3	892,0	565,6
davon in:												
Schlesw.-Holst.	6 318	833	1 586	2 476	1 040	383	381,8	29,0	81,1	155,7	79,9	36,1
Hamburg	3 480	532	800	1 031	969	148	219,7	18,7	43,1	67,1	76,6	14,3
Niedersachsen	6 265	231	973	2 368	1 511	1 182	443,6	8,1	50,4	154,1	116,7	114,3
Bremen	1 716	227	230	731	376	152	115,5	7,6	11,1	50,4	30,5	15,9
Nordrh.-Westf.	21 107	1 614	5 541	10 008	2 781	1 163	1 410,8	60,7	302,4	674,5	240,3	132,9
dar.:Kohlenabg.	1 951	180	276	1 188	216	91	125,0	6,9	14,0	75,4	18,5	10,2
Hessen	6 038	314	1 440	2 823	879	582	408,7	12,8	77,6	185,0	71,0	62,6
Rheinl.-Pfalz	2 839	76	626	1 268	527	342	200,1	2,9	33,6	84,1	44,1	35,4
Baden-Württ.	9 537	250	1 465	5 172	1 760	890	674,1	9,5	79,2	344,7	144,9	95,8
Bayern	7 629	560	2 301	3 179	1 070	519	515,1	23,0	130,1	215,7	88,0	58,3
Berlin (West)	9 925	2 753	3 483	2 973	670	46	551,1	98,8	190,9	201,6	54,5	5,3
<u>darunter: mit öffentlichen Baudarlehen geförderte Bauvorhaben allein</u>												
Bundesgebiet 1)	37 474	2 232	8 302	17 558	6 300	3 082	2 552,1	83,4	450,3	1 168,0	522,7	327,9
davon in:												
Schlesw.-Holst.	4 602	596	1 006	1 740	890	370	285,3	21,2	51,0	109,3	68,9	34,9
Hamburg	620	2	33	206	288	91	49,6	0,1	1,6	13,8	24,6	9,5
Niedersachsen	2 005	136	484	832	318	235	131,5	4,9	25,4	53,4	26,2	21,6
Bremen	533	85	121	159	103	65	33,8	2,7	5,1	10,6	8,5	6,9
Nordrh.-Westf.	11 471	712	2 781	5 871	1 500	607	772,5	26,7	153,2	394,0	129,8	68,8
dar.:Kohlenab.	1 734	27	233	1 179	210	85	115,5	0,9	12,3	74,8	18,0	9,5
Hessen	654	18	163	298	142	33	42,6	0,8	8,5	18,9	11,2	3,4
Rheinl.-Pfalz	2 839	76	626	1 268	527	342	200,1	2,9	33,6	84,1	44,1	35,4
Baden-Württ.	8 803	207	1 334	4 776	1 639	847	625,9	7,8	72,4	318,7	135,3	91,7
Bayern	5 947	400	1 754	2 408	893	492	410,8	16,3	99,5	165,2	74,1	55,7
Berlin (West)	9 925	2 753	3 483	2 973	670	46	551,1	98,8	190,9	201,6	54,5	5,3
<u>darunter: Neubau</u>												
Bundesgebiet 1)	32 216	1 576	6 695	15 238	5 726	2 981	2 216,7	58,3	361,1	1 007,4	473,4	316,3
davon in:												
Schlesw.-Holst.	4 264	545	906	1 579	866	368	264,6	19,1	45,6	98,5	66,7	34,7
Hamburg	588	1	25	192	280	90	47,2	0,0	1,2	12,8	23,8	9,3
Niedersachsen	1 967	130	475	815	312	235	129,3	4,7	24,9	52,3	25,8	21,6
Bremen	341	66	79	73	62	61	22,0	2,0	3,0	5,0	5,5	6,5
Nordrh.-Westf.	9 253	366	2 006	5 010	1 298	573	632,8	13,5	109,4	333,2	111,8	64,9
dar.:Kohlenab.	1 694	27	231	1 141	210	85	113,0	0,9	12,3	72,3	18,0	9,5
Hessen	596	13	147	274	134	28	38,8	0,6	7,6	17,3	10,5	2,8
Rheinl.-Pfalz	2 302	44	508	1 007	415	328	163,5	1,6	27,3	66,3	34,5	33,8
Baden-Württ.	7 926	129	1 072	4 383	1 524	818	567,7	4,7	57,6	291,3	125,6	88,5
Bayern	4 979	282	1 477	1 905	835	480	350,8	12,1	84,5	130,7	69,2	54,2
Berlin (West)	4 906	1 125	1 554	1 712	476	39	285,3	41,4	86,1	115,2	38,2	4,4
<u>Wohnungen für einkommensschwache Wohnungssuchende allein</u>												
Bundesgebiet 1)	25 031a)	1 719	5 365	9 659	4 997	3 291	1 738,2	62,6	286,4	640,5	401,6	346,8
davon in:												
Schlesw.-Holst.	3 003	528	694	1 006	516	259	177,0	17,0	33,5	62,6	39,3	24,6
Hamburg	1 313	110	341	369	461	32	84,8	3,7	18,7	23,7	35,1	3,5
Niedersachsen	3 301	53	319	905	1 065	959	248,5	1,7	15,8	57,8	80,0	93,2
Bremen	674	164	86	355	53	16	39,3	5,7	3,2	24,4	4,3	1,6
Nordrh.-Westf.	6 379	534	1 650	2 534	1 017	644	444,2	20,9	90,3	171,4	87,1	74,5
dar.:Kohlenab.	279	153	40	50	16	20	14,6	6,0	1,6	3,3	1,4	2,3
Hessen	1 763	64	433	786	220	260	123,4	2,5	23,2	51,1	18,2	28,2
Rheinl.-Pfalz	2 149	47	500	988	369	245	148,6	1,8	26,6	65,1	30,3	24,8
Baden-Württ.	3 634	60	474	1 719	825	556	269,8	2,4	25,6	114,6	67,7	59,5
Bayern	2 815	159	868	997	471	320	202,6	6,9	49,5	69,8	39,6	36,9
Berlin (West)	2 772b)	644	846	1 116	150	16	155,8	22,2	46,0	73,7	11,9	2,0

1) Ohne Saarland und Berlin.-

a) Dar.: 2 660 Umsetzungswohnungen.-

b) Dar.: 901 Umsetzungswohnungen.

#### 4. Die durchschnittlichen Mieten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Berichtszeitraum Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Von 100 Wohnungen haben eine durchschnittliche Miete von ... DM je qm Wohnfläche u. Monat											
		unter 1,00	1,00 - 1,09	1,10 - 1,19	1,20	1,21 - 1,29	1,30 - 1,39	1,40 - 1,49	1,50 - 1,59	1,60 - 1,69	1,70 - 1,79	1,80 - 1,99	2,00 und mehr
Sozialer Wohnungsbau insgesamt													
1958	216 765	1	2	5	29	4	11	19	11	12	4	2	0
1959 1. Vj.	57 681	0	1	3	25	5	11	23	11	13	5	2	1
2. Vj.	46 721	0	1	3	22	4	11	22	11	14	6	5	1
3. Vj.	43 876	1	1	3	17	4	10	18	13	18	6	7	2
davon in:													
Schlesw.-Holstein	4 068	1	1	1	1	2	3	2	28	13	27	17	4
Hamburg	2 846	-	-	-	-	0	-	-	34	0	21	44	1
Niedersachsen	2 642	1	1	3	10	3	11	7	10	20	15	6	13
Bremen	881	14	-	54	2	3	10	5	4	4	3	1	-
Nordrh.-Westfalen	16 009	0	0	1	25	2	5	34	10	14	3	4	2
dar.:Kohlenabgabe	1 426	-	1	0	18	1	7	23	10	37	2	1	0
Hessen	3 778	0	3	14	14	4	22	15	14	12	2	0	0
Rheinland-Pfalz	1 997	-	-	-	43	7	34	0	5	11	-	-	-
Baden-Württemberg	5 832	0	1	1	26	0	1	2	5	64	-	-	-
Bayern	5 823	1	1	3	7	15	25	26	16	4	0	2	0
Berlin (West)	9 040	-	-	-	20	0	-	3	4	73	-	-	-
darunter: mit öffentlichen Baudarlehen geförderte Bauvorhaben allein													
1958	179 885	1	2	6	33	5	11	20	8	12	1	1	0
1959 1. Vj.	44 694	1	1	3	29	4	9	28	7	15	1	1	1
2. Vj.	28 543	0	1	3	27	4	11	19	10	17	3	4	1
3. Vj.	24 673	1	1	2	17	5	11	16	12	24	4	5	2
davon in:													
Schlesw.-Holstein	2 484	1	2	1	1	3	6	3	30	12	15	20	6
Hamburg	6	-	-	-	-	33	-	-	-	17	-	50	-
Niedersachsen	1 345	2	1	3	11	4	13	3	15	9	10	8	21
Bremen	279	43	-	1	4	4	6	6	13	12	9	2	-
Nordrh.-Westfalen	8 684	1	0	1	20	1	5	30	12	19	4	6	1
dar.:Kohlenabgabe	1 227	-	1	1	5	1	8	26	12	43	2	1	0
Hessen	4 490	0	1	6	6	10	50	20	5	2	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1 997	-	-	-	43	7	34	0	5	11	-	-	-
Baden-Württemberg	5 200	0	1	1	20	0	1	3	5	69	-	-	-
Bayern	4 188	1	1	4	10	19	25	21	14	3	0	2	0
Berlin (West)	9 040	-	-	-	20	0	-	3	4	73	-	-	-
darunter: vollgeforderte reine Wohnbauten													
1958	150 767	1	2	6	34	5	12	20	7	11	1	1	0
1959 1. Vj.	37 087	1	1	3	29	4	10	29	8	13	1	1	0
2. Vj.	23 103	1	1	3	27	4	11	20	10	16	3	3	1
3. Vj.	19 326	1	1	2	18	5	11	15	12	24	4	5	2
davon in:													
Schlesw.-Holstein	2 136	1	2	2	1	3	7	3	34	9	16	19	3
Hamburg	5	-	-	-	-	40	-	-	-	-	-	60	-
Niedersachsen	1 308	2	1	3	11	3	13	3	16	8	10	8	22
Bremen	206	58	-	-	6	1	2	6	7	5	12	3	-
Nordrh.-Westfalen	6 688	1	1	1	20	1	5	29	13	19	4	6	0
dar.:Kohlenabgabe	1 202	-	1	1	5	0	8	26	12	44	2	1	-
Hessen	404	0	0	7	6	8	53	20	4	2	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1 387	-	-	-	52	9	22	0	7	10	-	-	-
Baden-Württemberg	3 902	0	0	1	21	1	1	3	3	70	-	-	-
Bayern	3 290	1	2	5	11	21	27	20	8	3	0	2	0
Berlin (West)	6 717	-	-	-	23	0	-	4	5	68	-	-	-
Wohnungen für einkommensschwache Wohnungssuchende allein <sup>1)</sup>													
1958	83 566	2	3	11	69	3	6	1	5	0	0	0	0
1959 1. Vj.	21 155	1	2	7	61	8	12	2	7	0	0	-	0
2. Vj.	15 269	1	1	9	60	5	12	1	6	1	3	1	0
3. Vj.	13 115	2	1	9	51	7	10	3	15	1	0	1	0
davon in:													
Schlesw.-Holstein	1 462	1	1	1	2	3	8	3	66	7	3	5	0
Hamburg	972	-	-	-	-	0	-	-	100	-	-	-	-
Niedersachsen	580	4	3	10	41	8	18	6	4	1	2	2	1
Bremen	602	20	-	78	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrh.-Westfalen	4 151	1	0	1	84	5	7	1	0	0	0	1	0
dar.:Kohlenabgabe	195	-	-	-	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	937	1	7	45	41	1	0	5	0	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1 617	-	-	-	50	9	41	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	1 481	0	2	2	96	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	1 313	1	2	9	23	41	10	14	-	0	-	-	-
Berlin (West)	1 848	-	-	-	100	-	-	-	-	-	-	-	-

1) D.h. Wohnungen, die einkommensschwachen Wohnungssuchenden direkt zugewiesen werden sollen. Wohnungen, durch deren Förderung die gleiche Anzahl von Wohnungen des Wohnungsbestandes für einkommensschwache Wohnungssuchende gebunden wird (sog. "Umsechtungswohnungen"), sind hier nicht enthalten. Infolgedessen weichen die in dieser Tabelle für diese Gruppe ausgewiesenen Wohnungen von den entsprechenden Wohnungszahlen in der Tabelle 3b) ab.

**5. Zusätzliche öffentliche Mittel zur Finanzierung  
des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues**

1000 DM

Berichtszeitraum Land	Aus Bundes-, Landes- und Lastenausgleichs- mitteln über dritte Stellen <u>erststellig</u> bereitgestellte Mittel	Nachfinanzierung			Öffentliche Instandsetzungs- mittel
		aus öffentlichen Etatmitteln	aus Lastenaus- gleichsmitteln	aus Landesmitteln	
1956	319 166,7	40 840,1	6 563,5	602,8	17 235,3
1957	267 723,7	38 279,0	4 852,8	-	17 486,0
1958	157 056,5	17 198,8	1 884,5	49,3	56 911,1
1959 1. Vj.	34 516,7	2 618,4	136,1	-	5 765,1
2. Vj.	32 819,0	1 647,4	158,1	-	6 777,3
3. Vj.	63 511,8	1 781,1	222,9	-	21 790,0
davon in:					
Schleswig-Holstein	-	195,0	2,3	-	-
Hamburg	-	55,3	-	-	352,2
Niedersachsen	-	367,9	211,8	-	2 803,2
Bremen	-	-	-	-	283,6
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-
dar.: Kohlenabgabe	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	18,6	-	-	3 052,2
Baden-Württemberg	-	1 030,5	-	-	6 904,0
Bayern	63 511,8	113,8	8,8	-	8 394,9
Berlin (West)	-	620,8	-	-	-

**6 Mit Lastenbeihilfen  
geförderter sozialer Wohnungsbau**

1000 DM

Berichtszeitraum Land	Höhe der		Jahressumme der Beihilfen			
	subventio- nierten Hypothesen	Annuitäten	insgesamt	davon		
				Zinszuschüsse	Annuitäts- darlehen	Beihilfen, die nicht aufge- gliedert werden können
1958	311 937,9	26 978,5	24 628,1	15 588,9	1 499,0	7 540,2
1959 1. Vj.	164 335,6	12 501,5	11 544,5	5 973,3	779,8	4 791,5
2. Vj. a)	126 284,5 r	8 561,8 r	11 618,2 r	6 578,1 r	718,1	4 321,9
3. Vj.	105 659,8	6 787,7	12 039,6	9 035,0	554,9	2 449,7
davon in:						
Schleswig-Holstein	577,0	49,6	343,0	282,5	60,5	-
Hamburg	35 580,0	2 346,8	2 919,7	2 741,8	177,9	-
Niedersachsen	17 186,7	-	1 611,7	1 611,7	-	-
Bremen	19 424,6	1 445,3	1 235,1	-	-	1 235,1
Nordrhein-Westfalen	-	-	3 550,6	3 550,6	-	-
dar.: Kohlenabgabe	-	-	57,2	57,2	-	-
Hessen	22 259,2	1 961,2	1 214,6	-	-	1 214,6
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	180,2	180,2	-	-
Bayern	10 632,3	984,8	984,8	668,2	316,5	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-

a) Durch nachträglich bewilligte Zins- und Tilgungszuschüsse geändert.

**7. Sonderangaben über das Bauvolumen und die Eigentumsformen  
der vollgeforderten reinen Wohnbauten 1)**  
(Alle Förderungstypen)

Berichtszeitraum Land	Mehrfamilienhäuser		Einfamilienhäuser mit Nutzgarten und Stall			Sonstige Einfamilienhäuser			Kleinsiedlerstellen			Gemischte Gebäudearten		
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	dar.: Familienheime	Wohnungen	Gebäude	dar.: Familienheime	Wohnungen	Gebäude	dar.: Familienheime	Wohnungen	Gebäude	dar.: Familienheime	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1956 a)	32 601	217 606	34 997	-	56 017	38 817	-	59 203	9 765	-	16 543	-	-	-
1957	14 895	98 601	17 984	17 734	27 758	27 246	25 716	38 978	6 397	6 278	9 326	734	1	1 937
1958 b)	23 182	154 360	23 425	23 167	35 054	36 176	33 866	50 120	8 609	8 587	12 030	948	56	2 751
1959 1. Vj.	6 283	41 579	5 605	5 575	8 254	8 729	8 301	11 157	1 939	1 935	2 702	385	-	1 052
2. Vj.	4 808	31 931	4 655	4 637	6 972	8 821	8 356	11 697	1 950	1 949	2 639	47	-	151
3. Vj.	4 351	28 076	5 564	5 532	8 085	10 066	9 653	13 833	2 915	2 915	3 972	154	2	621
davon in:														
Schlesw.-Holst. 2)	461	3 129	16	13	19	1 325	1 203	1 599	825	825	1 038	-	-	-
Hamburg	118	1 039	-	-	-	496	496	572	2	2	3	138	2	591
Niedersachsen	316	2 389	1 186	1 158	1 634	860	835	1 031	944	944	1 093	7	-	15
Bremen	118	897	-	-	-	563	563	587	-	-	-	-	-	-
Nordrh.-Westfalen	1 766	9 785	4 251	4 251	6 265	116	-	178	777	777	1 332	-	-	-
dar.: Kohlenabg.	180	1 101	411	411	608	2	-	3	110	110	208	-	-	-
Hessen	321	2 349	-	-	-	1 983	1 954	2 960	72	72	78	7	-	15
Rheinland-Pfalz	179	1 049	65	64	84	687	641	962	70	70	89	2	-	-
Baden-Württemberg	441	3 059	43	43	79	2 618	2 543	4 018	111	111	184	-	-	-
Bayern	631	4 380	3	3	4	1 418	1 418	1 926	114	114	155	-	-	-
Berlin (West)	482	7 260	-	-	-	179	179	213	-	-	-	-	-	-

1) Für Nordrhein-Westfalen sind in dieser Tabelle nur Neubauten und Wiederaufbauten nachgewiesen.- a) Außerdem wurden durch Zins- und Tilgungshilfen 2 909 Einfamilienhäuser und 3 613 Wohnungen gefördert, für die die Aufgliederung nach Spalte 3 - 14 nicht bekannt ist.- b) Ohne 49 Wohnungen für sonstige Baumaßnahmen in Schleswig-Holstein.- 2) Ohne 29 Wohnungen für sonstige Baumaßnahmen in Schleswig-Holstein.

**8. Sonderangaben über die Bildung von privatem Wohnungseigentum  
im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau insgesamt  
(Voll- und teilgeförderte Bauvorhaben zusammen)**

Berichtszeitraum Land	Geförderte Wohngebäude			Geförderte Wohnungen			
	insgesamt	dar. waren Familienheime in Bauvorhaben mit		insgesamt	dar. waren Eigentums- bzw. Eigentümerwohnungen in Bauvorhaben mit		
		nur Einfamilienhäusern 1)	Mehrfamilien- und Einfamilienhäusern gemischt		nur Mehrfamilienhäusern 2)	nur Einfamilienhäusern 1)	Mehrfamilien- und Einfamilienhäusern gemischt
1958	103 021	69 550	71	297 965 a)	7 869	70 599	512
1959 1. Vj.	25 589	16 548	-	76 851 a)	1 577	16 728	84
2. Vj.	23 000	15 880	-	64 905 a)	1 710	16 091	85
3. Vj.	26 254	19 238	2	66 015 a)	1 783	19 503	176
davon in:							
Schleswig-Holstein	2 779	2 093	-	6 283 b)	144	2 097	-
Hamburg	1 149	503	2	3 483	20	503	11
Niedersachsen	3 351	2 951	-	6 265	135	2 952	-
Bremen	711	573	-	1 716	256	577	-
Nordrh.-Westfalen	7 611	5 098	-	20 940 b)	633	5 107	-
dar.: Kohlenabgabe	712	525	-	1 949 b)	6	526	-
Hessen	2 567	2 070	-	6 038	112	2 141	1
Rheinland-Pfalz	1 222	869	-	3 016	82	893	-
Baden-Württemberg	4 316	3 358	-	10 435	280	3 501	159
Bayern	2 548	1 723	-	7 839	121	1 732	5
Berlin (West)	846	214	-	9 925	669	216	-

1) D.s. Wohngebäude einschl. Kleinsiedlerstellen mit einer oder zwei Wohnungen.- 2) D.s. Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen.- a) Einschl. der nicht geförderten Wohnungen in teilgeförderten Bauvorhaben.- b) Wohnungen in Neu- und Wiederaufbauten.